

Viktoria

NDR 90,3
10.03.2017

Ein Schwein im Elbtunnel hat bei der Hamburger Polizei für einen ungewöhnlichen Einsatz gesorgt. Das Tier hatte sich aus einem Lkw befreit, der auf der Autobahn 7 unterwegs war. Ein vorbeifahrender Pkw-Fahrer entdeckte das Schwein und rief die Polizei.

Die Beamten fanden das Tier leicht verletzt am Ausgang des Elbtunnels vor, fingen es ein und fuhren es mit dem Streifenwagen aufs Revier. Laut Polizei hat das Tier im Auto wohl vor Aufregung für eine „Schweinerei“ gesorgt. Der Wagen musste von einer Spezialfirma gereinigt werden.

Anhand der Ohrmarke konnte der Besitzer des Tieres ausfindig gemacht werden, der es am Freitag dem Hamburger Tierschutzverein übergab. Der Verein hat das Tier in Behandlung und sucht ein neues Zuhause für das Schwein - in dem laut Polizei "die Schlachtung möglichst nicht das Ziel der Haltung" sein soll.

SAT 1 14.3.2017

Ab in den Süden: Neues Zuhause für Schweinchen Viktoria gefunden!

Vor knapp zwei Wochen sorgte ein kleines Schweinchen für Aufsehen. Es war kurz vor dem Elbtunnel aus einem Viehtransporter herausgefallen. Der Hamburger Tierschutzverein nahm das Ferkel auf und pflegte es gesund. Es bekam den Namen Viktoria. Da Viktoria auf Dauer nicht im Tierheim bleiben konnte, suchte man ein neues Zuhause. Viele Menschen haben sich daraufhin gemeldet. Die Tierschützer des Tierheims entschieden sich schließlich für einen Hof in Bayern. In Zukunft wird Schweinchen Viktoria ihre Zeit mit Artgenossen auf dem Erdlingshof in der Nähe des Bayrischen Waldes verbringen. Viktoria kann sich nun auf ein saugutes Leben freuen: mit Auslauf im Freien, suhlen und wühlen im Matsch und schlafen im Stroh. Und geschlachtet wird sie auf dem Erdlingshof bestimmt nicht.

Und die anderen Schweine des Tiertransporters?

Der Lkw sollte sie von ihrem Aufzuchtbetrieb in Dänemark zu einem Mastbetrieb in Niedersachsen bringen, wo sie natürlich längst angekommen sind. Dort ...

